

Düsseldorfer



Stadttheater.

VIII. Saison 1888/89 unter Direction: Carl Simons.

Fernsprech-Anschluss Nr. 193.

LANDES-  
UND STAATS-  
BIBLIOTHEK  
DÜSSELDORF

## Abonnements-Eröffnung.

Die Saison 1888/89 beginnt am Sonntag, den 16. September 1888 und endigt am 15. April 1889. Während dieser Zeit werden im Passepartout-Abonnement 200 bis 210 Abendvorstellungen gegeben. Die Bedingungen sind dieselben wie im vorigen Jahre. Um das Abonnement zu erleichtern werden ausser ganzen und halben Passepartoutbillets auch **Viertelpassepartoutbillets** (jeden **vierten** Abend gültig) ausgegeben, welche wiederum seitens der Abonnenten an andere Theilnehmer als Unterabonnenten mitvergeben werden können.

**Der Verkauf der Abonnementskarten in öffentlichen Geschäften etc. ist nicht gestattet.**

Den vorigjährigen Abonnenten bleiben ihre bisherigen Plätze bis zum 4. September a. c. **reservirt**. Von diesem Tage an werden dieselben, falls bis dahin keine Erneuerung des Abonnements stattgefunden, **anderweitig** vergeben. Schriftliche oder mündliche, wie auch Bestellungen durch den Fernsprechapparat werden von heute ab in meiner Wohnung Alleestrasse 44 erste Etage, an Wochentagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr entgegen genommen.

Auch in dieser Saison werden wieder wie alljährlich neben einem selbstständigen grossen Ensemble von festengagierten Mitgliedern, zahlreiche Künstler **allerersten** Ranges in Oper und Schauspiel etc. gastiren und eine reiche Zahl der besten Novitäten der Saison in Oper, Operette, Schau-, Lustspiel und Posse zur Aufführung gelangen.

Hochachtungsvoll

Düsseldorf, den 20. August 1888.

Carl Simons

Director des Stadttheaters.

## Abonnements-Bestimmungen.

Die Dauer der Spielsaison ist vom 16. September 1888 bis 15. April 1889. Während dieser Zeit finden **200 bis 210** Abend-Vorstellungen statt, von welchen mindestens 200 den Abonnenten garantiert sind.


Das Abonnement auf diese Vorstellungen besteht aus **ganzen, halben und viertel Passe-partouts**. Dieselben haben Gültigkeit zu allen Vorstellungen (ohne **Ausnahme**, auch bei **Gastspielen**), welche auf den betreffenden Abend fallen und unter Verbindlichkeit für die ganze Saison.

Der Abonnementspreis für obige Vorstellungen beträgt:

Für einen Platz in den:

Prosceniums-Logen.	Ganzes Passe-partout für jeden Abend der Saison	Mark 600,—.
»	»	
	Halbes » » für jeden 2. Abend der Saison	» 300,—.
»	»	
	Viertel » » für jeden 4. Abend der Saison	» 150,—.
Erster Rang-Balkon.	Ganzes Passe-partout für jeden Abend der Saison	» 400,—.
»	»	
	Halbes » » für jeden 2. Abend der Saison	» 200,—.
»	»	
	Viertel » » für jeden 4. Abend der Saison	» 100,—.
Erste Rang-Loge, Parquet-Loge oder Parquet.		
	Ganzes Passe-partout für jeden Abend der Saison	» 350,—.
	Halbes » » für jeden 2. Abend der Saison	» 175,—.
	Viertel » » für jeden 4. Abend der Saison	» 87,50.
Zweiter Rang-Balkon.	Ganzes Passe-partout für jeden Abend der Saison	» 250,—.
»	»	
	Halbes » » für jeden 2. Abend der Saison	» 125,—.
»	»	
	Viertel » » für jeden 4. Abend der Saison	» 62,50.
Zweite Rang-Loge.	Ganzes Passe-partout für jeden Abend der Saison	» 200,—.
»	»	
	Halbes » » für jeden 2. Abend der Saison	» 100,—.
»	»	
	Viertel » » für jeden 4. Abend der Saison	» 50,—.
Parterre.	Ganzes Passe-partout für jeden Abend der Saison	» 120,—.

Die Zahlungen sämtlicher Abonnementsgelder finden in **vier Raten** statt, vor der **1., 51., 101. und 151. Abonnements-Vorstellung**.

 Der Verkauf der Abonnementskarten in öffentlichen Geschäftslokalen etc. ist nicht gestattet.

Die Direction.

## Personal-Verzeichniss der Saison 1888-89.

Carl Simons, Director und Oberregisseur.  
 Hubert Boll, Regisseur des Trauer- und Schauspiels.  
 Franz de Paula, Regisseur des Lustspiels, der Operette und Posse.  
 Ludwig Röbe, Regisseur der Oper.  
 Carl Gille, erster Kapellmeister.  
 Max Wolfheim, Kapellmeister, Chordirector.  
 Robert Zerbe, städtischer Kapellmeister.  
 Guido Czibulka, Concertmeister.  
 Josephine Strengsmann, Balletmeisterin.  
 Wilhelm Baedorff, Secretair und Kassirer.  
 Hans Breu, Bibliothekar u. Bureaubeamter.  
 Carl Wolff, Garderoben-Inspector.  
 Franz Hauptmann, Harfenspieler.  
 Isidor Alexander, Balletrepétitor.  
 Friedrich Becker, Souffiteur der Oper.  
 Julie Dietrich, Souffleuse des Schauspiels.

Hans Breu, Inspicient der Oper und Operette.  
 Otto Prenzke, Inspicient des Schauspiels.  
 Ludw. Lüttkemeyer, Decorationsmaler mit 1 Gehülfen.  
 Gustav Esser, Maschinen- u. Theatermstr. m. 12 Gehülfen.  
 Joseph Banitza, Oberbeleuchter mit 4 Gehülfen.  
 Konrad Sonnen, Obergarderobier mit 4 Gehülfen.  
 Peter Keil, Herren-Friseur mit 2 Gehülfen.  
 Max Müller, Damen-Friseur.  
 Fr. Becker, Fr. Sonnen, Garderobière m. 2 Gehülfinnen.  
 Otto Körner, Requisiteur mit 2 Gehülfen.  
 Joh. Vierbaum genannt Horn, Theater-Diener.  
 Peter Döeske, Portier.  
 Gustav Hess, Orchester-Diener.  
 Acht Logenschliesser.  
 Vier Billeteurs.

### Oper.

Damen.

Regine Schindler,	}	Soprane.
Helene Rodriguez,		
Margot Wilmor,		
Johanna Abler, Coloratur.		
Pauline Bachmann,	}	Soubrette.
Lina Matthes,		
Johanna Neumayer, Alt und Mezzosopran.		
Elisabeth Denkhausen, Alte.		
Mathilde Krüttgen,	}	kleine Parthien.
Marie Prenzke,		

Herren.

Wilhelm Richter,	}	Tenöre.
Christian Thate,		
Wilhelm Birrenkoven,		
Emil Schurich,		
Hans Dobers,	}	Baritonisten.
Franz Bartowsky,		
Dr. Heinr. Niemeyer,		
Clemens Rieken,		
Philipp Lehmler,		
Adalbert Krähmer,	}	Bässe.
Ludwig Röbe,		
Hermann Pook,		
Paul Poppe.		

### Schauspiel.

Damen.

Hermine Weidtmann, Heldin und Anstandsdame.	}	Liebhaberinnen.
Gertrude Krüger,		
Elisabeth Wegener,		
Anna Braga,		
Franziska Wendt,		
Lina Matthes, Soubrette.	}	Anstandsdamen und Mütter.
Elisabeth Denkhausen, Komische Alte.		
Julie Hartje,		
Rosa Siegmund,	}	kleine Rollen.
Anna Roscher,		
Mathilde Krüttgen,		
Marie Prenzke,		
Caroline Biel,		

Herren.

Alfred Einicke,	}	Liebhaber.
Max Eisfeld,		
Hermann Meltzer,	}	Repräs.-Rollen und Väter.
Hubert Boll, Intrigants.		
Franz de Paula, Komiker.		
Hermann Pook, Naturburschen.	}	kleine Rollen.
Albert Hellwig,		
Wilhelm Tomann,		
Paul Poppe, Chargen.		
Otto Prenzke,		
Ferdinand Lindemuth,		
Theodor Dietrich,		
Carl Gericke,		

### Ballet.

Josephine Strengsmann, Balletmeisterin und 1. Solotänzerin.  
 Anna Lachmann, Dora Venzoni, Emilie Strengsmann, Magdalena Barasitz, Tänzerinnen.  
 Chor: 40 Mitglieder, 20 Damen und 20 Herren.

### Orchester.

43 Mitglieder der städtischen Capelle.

Zur Aufführung an

# Novitäten und Neueinstudierungen

sind unter Andern in Aussicht genommen:

In der Oper:

- „Mignon“, Oper in 3 Akten von Mich. Carré u. Jules Barbier, Musik von Ambroise Thomas.
- „Die bezähmte Widerspänstige“, Oper in 3 Akten von Götz.
- „Der betrogene Kadi“, Oper in 1 Akt von Ritter von Gluck.
- „Der Cid“, Oper in 4 Akten von Massenet.
- „Sylvana“, Oper in 4 Akten von C. M. von Weber.
- „Farinelli“, Operette in 3 Akten von Hermann Zumppe.
- „Die sieben Schwaben“, Volksoper in 3 Akten von C. Millöcker u. s. w.

Im Schau- und Lustspiel und in der Posse werden gleichfalls die hervorragendsten Novitäten der Saison zur Aufführung gelangen, u. a.:

- „Die Maus“ (La Souris), Lustspiel in 3 Akten von Pailleron.
- „Toller Einfall“, Schwank in 4 Akten von Carl Lauffs.
- „Tilli“, Lustspiel in 4 Akten von Fr. Stahl.
- „Unser Doctor“, Volksstück in 4 Akten von Treptow.
- „Die berühmte Frau“, Schauspiel in 3 Akten von Schönthan.

Ferner:

- „Die Hochzeit des Reservisten“, „Eva“, „Auf glatter Bahn“, „Die blaue Grotte“, „Dagmar“, „Ilse“, „Lieder des Mirza Schaffy“ und viele Andere.



Orchester

# Novitäten

sind un

In der Oper:

- „Mignon“, Oper in 3 Akten
- „Die bezähmte Widerspänst
- „Der betrogene Kadi“, Oper
- „Der Cid“, Oper in 4 Akten v
- „Sylvana“, Oper in 4 Akten v
- „Farinelli“, Operette in 3 Akte
- „Die sieben Schwaben“, Volk

Im Schau- und Lustspie

- Saison zur Aufführung gelangen
- „Die Maus“ (La Souris), Lusts
- „Toller Einfall“, Schwank in
- „Tilli“, Lustspiel in 4 Akten v
- „Unser Doctor“, Volksstück in
- „Die berühmte Frau“, Schaus

Ferner:

- „Die Hochzeit des Reservisten
- „Ilse“, „Lieder des Mirza Sch

# Studierungen

enommen:

Musik von Ambroise Thomas.

u. s. w.

die hervorragendsten Novitäten der

die blaue Grotte“, „Dagmar“,

